

Ein Neuanfang

Von Nami88

Kapitel 10: Fernsehabend

KAPITEL 10 FERNSEHABEND

Halb sieben klingelte mein Wecker und sofort stand ich auf und streckte mich. Ich war richtig gut gelaunt, was sicher an gestern liegt. Mir hat der Tag wirklich sehr viel Spaß gemacht und ich war froh dass mich Law eingeladen hat. Seine Freunde sind wirklich Nett und ich bin auch froh das Bonny und die anderen Mädels mit dabei waren, denn ich habe mich wirklich gut mit ihnen verstanden. Ich öffnete erst einmal die Tür zum Balkon und atmete die frische Luft ein und goss meine Pflanzen. Danach ging ich ins Bad und machte mich fertig und danach kam die morgengliche Frage was ich Anziehen soll und stand fragend in meinem Ankleidezimmer und nach langem hin und her entschied ich mich für einen dunkelblauen Faltenrock und einem weißem Bauchfreiem Top. Meine Haare lies ich wie so oft offen und als ich fertig war holte ich meine Schultasche und ging runter in die Küche wo Nojiko bereits war.

Nami
„Morgen Nojiko“

Nojiko
„Morgen Schwesterherz, na gut geschlafen?“

Ich nickte und machte mir eine Schüssel Cornflakes.

Nojiko
„Ich habe eine Nachricht von Mom bekommen, die Geschäftsreise wird länger gehen und daher kommt sie erst gegen Sonntagabend wieder“

Nami
„Ok und bist du wieder bei Marco?“

Nojiko
„Ich denke schon, durch unser Studium sehen wir uns nur selten und haben nur das Wochenende. Wäre es schlimm wenn du wieder alleine bist?“

Nami
„Ach quatsch, ich komme schon klar“

Nojiko

„Du kannst auch mal deine Freunde einladen, mach aber nicht so Laut und kein Alkohol“

Nami

„Für was hältst du mich den? Ich bin noch Minderjährig“

Nojiko

„Ich habe damals von Ace erfahren das ihr einige seiner Bier und Schnapsflaschen entleert habt als Ruffy Sturmfrei hatte“

Nami

„Das kommt nicht noch einmal vor, Versprochen“

Nojiko nickte und als es an der Tür klingelte, schaute sie mich verwundert an.

Nojiko

„Erwartest du jemanden?“

Nami

„Ja, Law wollte mich abholen und zusammen wollen wir zur Schule gehen“

Ich stand auf und ging zur Tür und als ich sie auf machte stand nicht Law davor, sondern Ruffy.

Ich riss meine Augen auf und atmete Schwer. Das war nur ein Traum, ein böser Traum. Warum werde ich ständig in meinen Träumen mit meiner Vergangenheit konfrontiert? Kaum geht es mir besser, kommt so etwas. Ich schlug die Decke zur Seite und stand auf, ehe ich ins Bad ging. Ich nahm eine kalte Dusche und war sofort hellwach und als ich mich gewaschen hatte ging ich in mein Ankleidezimmer und entschied mich für eine Jeans Hot Pants und ein schwarzes T-Shirt. Schnell packte ich noch meine Schultasche und ging runter in die Küche. Auf dem Küchentisch lag ein Zettel von Nojiko, sie ist schon früher los um sich noch mit einer Freundin zu treffen.

Ich machte mir eine Schüssel Cornflakes und schaltete den Fernseher in der Küche ein. Vertieft in die Nachrichten merkte ich nicht wie die Zeit verging und erschrak als es an der Tür klingelte. Mein Magen verkrampfte sich sofort und langsam ging ich zur Haustür. Mit zitternden Händen griff ich an die Türklinke und schluckte schwer. Mir kam der Traum wieder in den Kopf, was wenn wirklich Ruffy davor steht? Als es erneut klingelte, machte ich die Tür auf und atmete erleichtert aus als ich Law sah.

Law

„Morgen Nami, sag mal geht es dir gut? Du siehst aus als ob du einen Geist gesehen hättest“

Nami

„Alles gut, ich dachte nur jemand anderes steht vor der Tür“

Etwas verwirrt starrte mich Law an, da er anscheinend nicht wusste was ich von ihm

wollte.

Law

„Wir waren doch verabredet, schon vergessen?“

Ich schüttelte nur den Kopf und grinste.

Nami

„Nein habe ich nicht, warte ich hole nur schnell meine Tasche“

Ich ging in die Küche und schaltete den Fernseher aus und räumte meine Schüssel weg, ehe ich mir meine Tasche schnappte und zu Law ging. Zusammen machten wir uns auf den Weg zur Schule und dort angekommen wurde ich stürmisch von Bonny begrüßt.

Bonny

„Guten Morgen Nami, schön dich zu sehen“

Etwas überfordert erwiderte ich die Umarmung.

Law

„Bonny übertreibt es manchmal, aber da gewöhnst du dich auch noch dran“

Bonny

„Ich übertreibe es gar nicht, ich freue mich einfach zu sehen das ihr zwei zusammen zur Schule kommt und das Nami jetzt zu unserer Clique gehört, tust du doch oder?“

Bonny schaute mich fragend an und um ehrlich zu sein wusste ich nicht so richtig was ich darauf erwidern soll. Klar sind alle sehr Nett und ich hatte gestern auch eine Menge Spaß, aber bin ich schon bereit für neue Freunde?

Law

„Bonny lass sie erst einmal in Ruhe, du überforderst sie doch gleich“

Bonny lies von mir ab und zusammen sind wir ins Klassenzimmer gegangen. Wir setzten uns auf unsere Plätze und als der Lehrer kam, fingen wir mit dem Unterricht an. Viel ist heute nicht passiert und in den Pausen war ich immer bei Law und seinen Freunden.

Nach der Schule wollten dann die anderen noch in eine Eisdielen gehen und fragten mich ob ich Lust hätte mitzukommen. Ich nickte da ich glaube das Bonny sicher kein Nein akzeptiert hätte und zusammen machten wir uns auf den Weg. Die Eisdielen lag direkt am Strand und hatte eine riesige Terrasse auf der wir Platz genommen haben. Wir bestellten uns jeder einen Eisbecher, außer Bonny die sich noch Waffeln und Kuchen bestellte.

Penguin

„Bonny musst du immer so viel essen, was soll denn Nami von dir denken?“

Nami

„Ist schon gut, ich kenne da auch jemanden der so viel isst, also bin ich das schon gewöhnt“

Bonny

„Ist das der in den du verli..., aaah, sag mal spinnst du mich zu treten“

Bonny schaute wütend zu Law und ich hatte so eine komische Vermutung was sie sagen wollte. Kann es sein das Law ihr schon alles erzählt hat? Ich habe mich ihm anvertraut weil ich dachte ich könnte ihm Vertrauen und er sagt es gleich weiter.

Nami

„Sorry Leute mir fällt gerade ein das ich noch was erledigen muss, wir sehen uns morgen“

Ich legte Geld für den Eisbecher hin und stand auf und ging, wurde jedoch von Law zurück gehalten.

Law

„Nami warte doch mal kurz, wo willst du denn jetzt hin?“

Nami

„Einfach nur weg“

Law

„Warum denn so plötzlich?“

Nami

„Da fragst du noch? Ich vertraue mich dir an und du erzählst das gleich weiter“

Law

„Das stimmt doch gar nicht, das ist ganz anders als du denkst“

Nami

„Ist es das nicht immer und jetzt lass mich bitte los, ich will nach Hause“

Ohne ein weiteres Wort lies er mich los und ich verschwand aus der Eisdiele.

Law

-Toll Bonny, musstest du dich auch Verplappern-

Ich ging nach Hause und begrüßte meine Schwester, die gerade mit einer Freundin im Wohnzimmer saß.

Nami

„Hallo ihr zwei“

Nojiko

„Hallo Nami darf ich Vorstellen, das ist Violett“

Ich begrüßte sie und verabschiedete mich und ging in mein Wohnzimmer um Hausaufgaben zu machen. Als ich fertig war packte ich noch meine Schultasche und setzte mich dann auf die Couch um Fernsehen zu schauen. Plötzlich klopfte es an der Tür und meine Schwester schaute rein.

Nojiko

„Hey Süße hier ist Besuch für dich“

Verwundert schaute ich zur Tür und als sie zur Seite ging sah ich Law.

Nojiko

„Ich lass euch beide mal alleine“

Sie zwinkerte mir zu und ich verdrehte nur die Augen. Law kam auf mich zu und setzte sich neben mir auf die Couch.

Law

„Du hast es schön hier, gehört dir die ganze Etage?“

Ich nickte nur und schaltete den Fernseher aus.

Law

„Glaub mir Nami ich habe niemanden davon erzählt was dir in New York passiert ist. Wenn man mir was anvertraut, sage ich nie etwas weiter, mir ist bei Bonny nur rausgerutscht das du in deinen besten Freund verliebt bist, mehr nicht“

-Ich hoffe sie nimmt mir das ab, immerhin kann ich ihr nicht sagen warum ich das Bonny erzählt habe-

Etwas Skeptisch schaute ich ihn an und wusste nicht ob ich ihm das wirklich glauben sollte.

Law

„Glaub mir, ich habe Bonny sogar schon zusammen geschissen weil ihr das rausgerutscht ist“

Ich konnte mir ein Schmunzeln nicht verkneifen, da ich mir das gerade Bildlich vorstellen musste.

Law

„Was grinst du plötzlich so?“

Nami

„Weil ich mir gerade Bildlich vorgestellt habe wie du sie zusammen schießt und Bonny immer kleiner wird“

Law

„Also nimmst du meine Entschuldigung an?“

Nami

„Ja ich nehme deine Entschuldigung an“

Law

„Also darf ich dich morgen wieder abholen?“

Ich nickte nur und grinste. Law verabschiedete sich von mir und ich schaffte ihn noch bis zur Haustür.

Nojiko

„Er ist süß“

Ich drehte mich zu meiner Schwester um die mich nur angrinste.

Nami

„Ich glaube er ist zu jung für dich und außerdem hast du einen Freund“

Nojiko

„Du aber nicht. Aber ich glaube du hängst noch zu sehr an Ruffy, das du niemand anderes in dein Herz lassen würdest“

Sofort wurde mein Blick wieder traurig als sie Ruffy seinen Namen erwähnte.

Nojiko

„Süße, irgendwann kommst du darüber hinweg und lernst jemanden kennen und lieben und manchmal ist die Person näher als man denkt“

Sie grinste mich an und gab mir einen Kuss auf die Stirn.

Nami

„Ich werde dann mal schlafen gehen, bis morgen“

Nojiko

„Wunder dich nicht, ich bin morgen wieder früher weg“

Ich nickte nur und ging in mein Zimmer.

Am nächsten Morgen wurde ich durch ein klingeln geweckt, allerdings hörte es sich nicht wie mein Wecker an. Ich versuchte herauszufinden wo es her kommt und als ich bemerkte das es die Hausklingel ist stand ich auf und ging runter und machte sie auf und sah Law der plötzlich Rot wurde.

Nami

„Was machst du schon hier?“

Immer noch verschlafen rieb ich mir über die Augen.

Law

„Wie was mache ich schon hier? Ich habe doch gesagt das ich dich wieder für die

Schule abhole“

Nami

„Ja aber erst halb acht“

Law

„Nami es ist halb acht“

Nami

„Waaas? Scheiße ich habe verschlafen“

Schnell rannte ich hoch ins Bad um mich zu Waschen und als ich in den großen Spiegel sah wusste ich auch warum Law plötzlich rot wurde.

Ich trug nur ein Bauchfreies Trägertop und eine Panty, scheiße wie Peinlich. Schnell ging ich ins Ankleidezimmer und zog mir eine Jeans und eine Bluse an, nahm meine Tasche und rannte wieder runter zu Law. Ich glaube so schnell war ich früh noch nie fertig. Ich nahm Law seine Hand und zehrte ihn aus dem Haus und zusammen rannten wir zur Schule.

Nami

„Tut mir Leid, wegen mir kommst du jetzt zu spät zum Unterricht“

Law

„Da bin ich wenigstens nicht alleine und außerdem wurde ich mal wieder schön von dir Begrüßt“

Sofort wurde ich rot als er das sagte und bei der Schule angekommen rannten wir zum Klassenzimmer und blieben völlig außer Puste davor stehen.

Nami

„Wo sind denn alle?“

Niemand aus unserer Klasse war im Raum und auch von dem Lehrer war nichts zu sehen.

Law

„Vielleicht hat sich was am Unterrichtsplan geändert?“

Wir sind zum Schulplan gegangen und haben gesehen dass die erste Stunde ausgefallen ist.

Nami

„Na toll umsonst so gehetzt“

Law

„Wenn wir einmal hier sind können wir auch die Zeit in der Cafeteria verbringen, immerhin hattest du noch kein Frühstück“

Ich nickte und zusammen sind wir in die Cafeteria gegangen. Ich holte mir einen Tee

und ein Sandwich und für Law einen Kaffee. Als wir alles hatten setzten wir uns und ich fing an zu essen.

Law

„Sag mal hast du Freitagabend schon was vor?“

Nami

„Bis jetzt noch nicht, warum?“

Law

„Die anderen wollen zu mir kommen und einen Film anschauen, willst du auch vorbei kommen?“

Nami

„Gerne, immerhin habe ich deinen letzten Filmeabend ruiniert“

Law

„Ruiniert kann man nicht sagen, immerhin hast du dich mir an dem Abend anvertraut“

Ich grinste und wir unterhielten uns noch bis es klingelte.

Am Freitag

Die Woche ging ziemlich schnell vorbei und gerade war ich bei Law im Wohnzimmer und unterhielt mich mit Bonny und den anderen. Genau wie ich hat auch Law die erste Etage für sich, es ist ähnlich aufgebaut wie meins, nur das er kein Ankleidezimmer hat sondern ein eigenes Büro mit unzähligen Medizinbüchern hat. Er sagte mir das seine Eltern beide Ärzte sind und er das später auch werden möchte.

Nojiko wusste auch Bescheid wo ich bin und unsere Mutter ist nach der Geschäftsreise noch einmal ins Büro gefahren und kommt erst spät zurück.

Shachi

„Was wollen wir eigentlich schauen? Action, Horror oder Sci Fiction?“

Conis

„Ich will was Romantisches“

Kid

„Typisch Frau, ihr und eure Liebesschnulzen“

Law

„Ich würde sagen wir schauen uns eine Komödie an, da haben wir wenigstens was zum Lachen“

Shachi

„Wenn die Mädels was mit bekommen und nicht nur quatschen“

Rebecca

„Wir haben uns halt viel zu erzählen“

Penguin

„Ihr seht euch doch jeden Tag in der Schule“

Law

„Ruhe jetzt, der Film geht los“

Law setzte sich neben mich und zusammen schauten wir den Film.

Rebecca und Conis unterhielten sich die ganze Zeit, Bonny verdrückte das ganze Popcorn und Perona bekam auch nichts mit, da sie die ganze Zeit mit Kid rumknutschte.

Nami

„Ist das immer so bei euren Filmeabend?“

Ich flüsterte das Law zu, der erst die anderen anschaute und dann wieder zu mir.

Law

„Ja, ein wunder das Kid und Perona noch nicht verschwunden sind, aber anscheinend nehmen die beiden Rücksicht weil sie nicht Zuhause sind, oder weil ich damals einen Brüller los gelassen habe“

Nami

„Hast du die zwei etwa erwischt?“

Law

„Ja, nach meiner Geburtstagsfeier letztes Jahr. Alle waren weg und nachdem ich noch etwas aufgeräumt habe, wollte ich nur noch ins Bett und habe dort die beiden erwischt. An den Abend habe ich nichts mehr gesagt und bin auf die Couch gegangen, aber am nächsten Morgen haben beide eine Standpauke von mir bekommen“

Nami

„Und wie ging es weiter?“

Law

„Beide sind Knallrot geworden und konnten mir die nächsten zwei Wochen nicht ins Gesicht schauen“

Ich musste sofort anfangen mit Lachen als er das sagte. Ich weiß nicht wem das unangenehmer war, Law oder den beiden verliebten.

Als der Film vorbei war schauten wir noch einen zweiten und um zwei verabschiedeten wir uns von Law. Gut das ich gleich nebenan wohne, da habe ich es wenigstens nicht so weit.

Ich wünschte den anderen noch eine gute Nacht und ging ins Haus.